

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 34 (1908)
Heft: 23

Artikel: Heimatschutz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-441491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heimetschutz.

O heimetschutz, du prächtig's Wort,
Wie machst du s'fierz mir z'gumpe;
Woll, d'Schwyz erwachet na-di-na
Und lat si au nüd lumpe.
s'wird nüt me g'schlisse, renoviert
Wird all's und stylrein b'halte,
E musterhafti Pietät
Wird g'übet mit allem Alte.
Keis Feisterchrüz, kei Brunnestuu'd
Und à käs Stegegländer
Dörf umcho; all's wird estimiert
Wie tüuri Liebespfänder.
Ist ame-n-Ort en-alti Chripf
Ganz murb und am verchrache,
So ist dä Ablick „malerisch“
Da dörf me nüt dra mache.
Au uf em Land, im freie Feld
Wird heiss um d'Schönheit g'stritte,

Und all die „Schoggelademönd“
Sind künftig nüme g'litte.
D'Reklame sööld eusers Land
Jetz nüme meh verhunze,
Verbote werdeds überall,
Da hilft keis G'schrei und grunze.
Urwüchsigkeit und Eigenart
Was eusers Ländli stempelt
Wird wieder g'schätz't und estimiert,
Und nüd um Geld vergremplet.
Au d'Züribieter mached mit,
Stönd i den-erste Reihe
Und fechted für de Heimetschutz,
Es mues ein mächtig freue.
Hu eis vergässed's i der Hitz,
I möcht mi defür wehre:
Gänd doch de Zürcher Glegeheit,
Dass's Züridütsch chönn lehre!
Es g'hört doch au zum Heimetschutz,
Si Mundart richtig z'pflege.
Und dass das z'Züri öppé g'schäch
Wird niemer welle säge.

Es G'mischg'mash und en Durenand
Wird g'redt uf alle Gasse,
Es ist in eusem Züridütsch
Kei Grat me und kei Race.
Der „Anke“ kennet hüt niemer meh,
S' wird nu no „Butter“ g'gesse,
De herrli „Binätsch“, ach herrie,
Dä ist scho lang vergesse.
De „Böll“-n-und de „Kariol“
Ist au scho am verschwind'e.
„Guggummere“ sind au verby,
S' sind nu no „Gurke“ z'finde.
En „Umlauf“ ist hüt nüme Trumpl,
Nu „Jupons“ werded g'halte,
Und „Taillé“ heissed überall
De Dame-n-ihri G'stalte.
Im Winter sind kei „Überstrümpfi“
Meh Mode, nu „Gamasche“,
Und „Schleife“ treit me-n-jetz am Rock,
Kei Spur meh vo de „Masche“.
„Manschette“ hät me neuerdings,
S' weiss niemer nüt vo „Stulpe“,

Und „Tulipane“ sind verby,
Me hät jetz nu no „Tulpe“.
En „Schellig“ oder gar en „Stirz“
Wird nieme verlitt'e.
Me chybet und me „zangget“ nüd;
Es wird jetz nu no g'stritte.
En „Vatter“ und e „Mutter“ z'sy
Will niemer-em meh g'falle.
En „Bappe“-n-und es „Mameli“
Wird höher g'schätz't von alle.
Au „s'lisme“ hät me ganz velehr't,
Me chann jetz nu no „stricke“.
Und „s'chrüzle“ kennet au niemer meh,
Hingege tuet me „sticke“.
Me „näh“ u., „stopit“, es wott ke Mensch
Me „büetze“-n-oder „wifile“.—
Ietz will i aber stille sy
Und nüme langer chifle.
Wänn d'Heimetschützler mini Chlag
Verstiended, wär's erfreuli.
So en verbunzte Dialekt
Ist g'schämig. s'Zürileuli.

Rigi-Kulm

Post, Telegraph, Telephon, elektr. Licht. — Ausflugsziel
Station zum Uebernachten

zur Besichtigung des Sonnenuntergangs und Sonnenaufgangs.



Scheiber's Rigi-Kulm-Hotels

berühmteste Rundschau der Welt;
von allen Aussichtsbergen d. Zentral-
schweiz am meisten helle Tage.

Table d'hôte { Gabelfrühstück
12½ Uhr Déjeuner à la fourchette
und 1½ Uhr Luncheon } Fr. 4. —
Table d'hôte, Diner, abends . . . Fr. 5. — à Person

Restaurant à la carte à toute heure

Logement, Licht und Bedienung inbegriffen

Fr. 4. — bis 7. — à Person

Nebenbei Schlafräume zu sehr mässigen Preisen

Caststube für einfache und billige Bedienung.

Bier- u. Weinstube mit kalten Speisen u. Bier
vom Fass à 20 Cts. per Glas

Bestens empfiehlt sich Dr. Friedr. Schreiber.

Hotel und Pension Rigi-Staffel

Knotenpunkt der Luzerner- u. der Arth-Rigi-Bahn

Post, Telegraph, Telephon - Apotheke u. Kurarzt

Gedeckte Terrassen

Pensionspreis mit Zimmer:

Fr. 8. — bis 9.50 per Tag. Kinder unter 8 Jahren Fr. 5.50 per Tag. Elektrische Beleuchtung à Person wöchentlich à Fr. 2. —

Bäder und Douchen

Preise für Passanten:

Zimmer Fr. 2. — bis 3.50.

Dejeuners Fr. 1.50 Table d'hôte Diner Fr. 4. — Souper (table d'hôte) Fr. 3. —

Nach der Karte wird zu jed. Zeit serviert

Offenes Bier und in Flaschen in den Restaurations-

lokalitäten.

Achtungsvoll

Dr. Fr. Schreiber.



Rigi-Kulm und Hotel und Pension Rigi-Staffel.

Auf rechtzeitige briefliche, telephonische oder telegraphische Anmeldung der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunft finden Schulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

Schüler- und Gesellschaften-Preise:

Für Rigi-Kulm:

Logis pro Person	Fr. 1.75
Mittag- oder Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse und Brot, pro Person	2. —
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, pro Person	1. —
Total	Fr. 4.75

Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten einfachen Mittag- oder Nachtessens ein Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend in Suppe, zwei Gängen Fleisch und Gemüse und einer süßen Speise.

TELEPHON

Für Rigi-Staffel:

Logis pro Person	Fr. 1.50
Mittag- oder Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse und Brot, pro Person	1.75
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, pro Person	1. —
Total	Fr. 4.25

TELEPHON

Dr. Friedr. Schreiber.

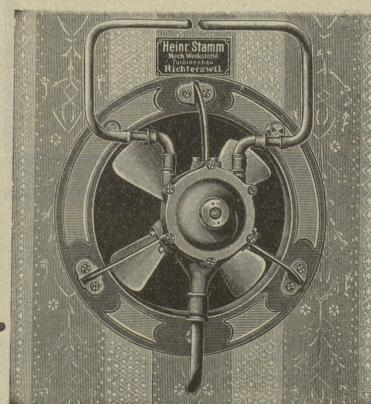
Albert Vogt
Winterthur, Kasernenstrasse 42.
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen.

Pumpen und elektrisch Läutwerke.
Spezialität in Closets-, Bad u. Wasch-Einrichtungen. Acetylén-Installationen. Uebernahme compl. Hotelanrichtungen. Reparatur-Werkstätte. 15

Ziehung
14. und 15. Juni

der Serbischen Rotkreuz Fr. 20-Oblig.
Holländ. Bodenkredit Fl. 1.15-Oblig.
Haupttreffer Fr. 125,000, 100,000.
Empfehlenswerte Kapitalanlage

Prospekte versendet auf Verlangen gratis und franko.
Bank für Prämienobligationen
BERN
Museumstrasse 14.



Kein Gastwirt

versäume es, seine Lokalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu ventilen. — Ausgezeichnete Dienste leistet mein durch kleines Turbinchen angetriebener

Ventilator.

Prospekt gratis und franko!

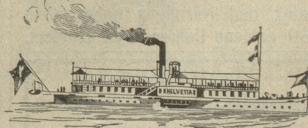
Vertreter gesucht.

Hch. Stamm,

Mech. Werkstätte,

Richterswil a. Zürichsee

Zürichsee-Dampfschiff-Fahrt.
Verwalt.: Zürich-Wollishofen. Telefon 476



Extrafahrten für Hochzeiten,
85 Schulen und Gesellschaften

Clichés

f. Zeugnisse, Kataloge etc. 28

Ernst Doecker, Militärstrasse 48—50

Elektr. Betrieb, - Zürich - Telefon 894.